



Bezirksrätin DI Waltraud Schrittwieser und Bezirksrat Ernst Paleta von PRO23 stellen gem. § 24 der GO der Bezirksvertretungen folgenden

RESOLUTIONS-ANTRAG

Die Bezirksvertretung Liesing spricht sich dafür aus, die Lärmkarte für Liesing um den Fluglärm dezibelgenau zu erweitern und zumindest einmal jährlich zu aktualisieren. Auch sollte diese Lärmkarte über das Internet für alle einsehbar sein.

Aus der sogenannten „Greiser-Studie“ wissen wir, dass Gesundheitsschädlichkeit ab rd. 35 DBA linear steigt. Daher sind die Werte analog der Vorgangsweise in Deutschland ohne Mindestdezibelgrenze öffentlich zu machen. Dabei sollte es auch eine Unterscheidung des Dauerlärmschallpegels nach dBA zwischen Tag (6-19 Uhr), Abend (19-22 Uhr) und Nacht (22-6 Uhr) geben.

Dazu auch nachstehender Auszug aus dem siebenten Umweltkontrollbericht des Umweltbundesamtes.

3.13.3.2 Auswirkungen von Lärm

Gesundheitliche Wirkungen des Lärms

Einer der wichtigsten Wirkmechanismen von Lärm auf den Menschen läuft indirekt über die Erzeugung von Stress. Die Wahrnehmung von Geräuschen dient unter anderem dazu, Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Der Körper wird daher bei der Einwirkung eines unerwarteten Geräusches in Alarmbereitschaft versetzt. Nach den Ergebnissen der physiologischen Lärmwirkungsforschung ist keine spezifische Lärmkrankheit zu erwarten, Lärm wirkt vielmehr als Stressor, der eine unspezifische Reaktion hervorruft (siehe z. B. GUNDERMANN & ISING, 1978) – **HerzKreislauf-Erkrankungen, Schlaf- und Konzentrationsstörungen bis hin zu psychischen Krankheiten und Einfluss auf das soziale Verhalten, wie zum Beispiel Aggressionen, zählen zu den Wirkungen permanenter Lärmbelastung.**